

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

DENKMAL3D



Prospekteur	Eik Abbentheren	Besteller	Stadt Diepholz
Vermessung/ Planerstellung	Eik Abbentheren / Benjamin Keil M.Sc.	UDSchB	Stadt Diepholz
		beteiligte Fachbehörde	NLD Hannover
Wiss. Redaktion	Dr. Iris Aufderhaar M.A.	Maschinen- einsatz	Denkmal3D
Fundmagazin	Dr. Amandine Colson M.A.		
Kopien an	Stadt Diepholz, UDSchB, NLD Hannover		
Projektnummer denkmal3D (bei Rückfragen bitte angeben)			20240091

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

Übersicht/Zusammenfassung

Gemarkung	Diepholz	Fundstellen-Nr.	-
Gemeinde	Diepholz	Maßnahme-Nr.	NLD_H_2024-138
Samtgemeinde	-/-	Lage	Müntepark
Landkreis	Diepholz		
Art der Maßnahme	Prospektion	Geländegröße	3779 m ²
Auftraggeber	Stadt Diepholz	Vornutzung	Park
Grabungsfirma	DENKMAL3D	Flächenbezeichnung	SG 1, SG 2
Projekt-Nr. D3D	20240091	Untersuchte Fläche m ²	561 m ²
Projektkoordinator/ Ansprechpartner	Hilko Waltke-Poppen M.Sc. Hilko.poppen@denkmal3.de	Anzahl archäologisch relevanter Befunde	0
Prospekteur	Eik Abbentheren	Profilanzahl	1 + 2 Bodenprofile
Maßnahmendauer	16.09.2024 - 19.09.2024	Ergebnisse/ Objekttyp	Neuzeitliches bis moderne Bodeneingriffe
Arbeitstage	4	Zeitstellung	Neuzeit - Moderne
Koordinatensystem	ETRS89 UTM Zone 32N	Vermessung	Eik Abbentheren
Koordinaten, Höhe m NHN	RW 457329, HW 5828311 37,3 m NHN	Vermessungsmethode	GPS
		Genauigkeit	< 2 cm
		Planerstellung	Benjamin Keil M.Sc.
Anzahl Digitalfotos	77	Fotoerstellung	Eik Abbentheren
Anzahl Funde	0	Listenerstellung	Eik Abbentheren
Anzahl Proben	0		
Bodentyp	sehr tiefer Podsol-Gley und mittlerer Gley-Podsol	Geotyp	Holozän/Ton, Schluff, Sand/ Flussablagerungen (Auelehm, -sand)
Publiziert in	Publikation vorbehalten		

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

Inhalt

1. Archäologische Ergebnisse	4
1.1 Übersicht:	4
1.2 Die Befunde	5
1.3 Fundmaterial / Datierung.....	5
2. Anlass und Ablauf der Untersuchung	6
Tafel 1: Übersichten über die Suchgräben (Beispiele)	8
Tafel 2: Befundlage (Beispiele).....	8
Fazit	10
Anlagen	10

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

1. Archäologische Ergebnisse

1.1 Übersicht:

1.1.1 Bodenprofil I, SG2 Nord	
<p>Oberboden:</p> <p>0-60 cm: Y; Auffüllhorizont mit Bauschutt; sandiger Schluff</p>	
<p>Unterboden:</p> <p>60-70 cm: Y; mit Bauschutt durchsetzt; toniger Schluff</p> <p>70 – 82 cm u GOK: Mudde, humose bis torfige Ablagerungen</p>	
<p>anstehender Untergrund:</p> <p>ab 82 cm: Gr; Schwemmsande; sandiger Schluff</p>	
Ergebnis (Bodentyp): anthropogener Auftragsboden (Deponieboden) unterlagert von Mudde	
1.1.1 Bodenprofil II, SG1	
<p>Oberboden:</p> <p>0-47 cm: Y; Auffüllhorizont mit Bauschutt; sandiger Schluff</p>	
<p>Unterboden:</p> <p>47-59 cm: Go; toniger Schluff</p>	
<p>anstehender Untergrund:</p> <p>ab 59 cm: Gr; sandiger Schluff</p>	
Ergebnis (Bodentyp): anthropogener Auftragsboden (Deponieboden) unterlagert von Gley	

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

1.1.2 <u>archäologisch relevante</u> Befunde (Anzahl):	0
Anzahl der dokumentierten <u>nicht relevanten</u> Strukturen:	20
Anzahl der aufgrund der schlechten/ diffusen Erhaltung nicht zu beurteilenden Strukturen:	0
1.1.3 archäologisch relevante Funde (Anzahl): Datierung:	0

1.2 Die Befunde

Insgesamt wurden in Diepholz 20 neuzeitliche archäologische Verdachtsstellen in Planum 1 archäologisch angesprochen und dokumentiert. Da bereits im Planum ersichtlich war, dass es sich bei den Verdachtsstellen um neuzeitliche Strukturen handelt, wurde in Rücksprache mit dem NLD entschieden, lediglich eine dieser Verdachtsstellen zu schneiden und im Profil zu dokumentieren.

Im Profil ließ sich die Zeitstellung bestätigen, eine archäologische Relevanz konnte nicht festgestellt werden.

1.3 Fund- und Probenmaterial / Datierung

Es wurden keine Funde geborgen. In den neuzeitlichen Strukturen waren Ziegelfragmente, Sandkalkmörtel, Porzellan und in einem Fall Tierknochen enthalten. Der Zustand der Tierknochen ließ eine Bergung nicht mehr zu.

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

2. Anlass und Ablauf der Untersuchung

Auf einer etwa 3.779 m² großen Gesamtfläche wird von Stadt Diepholz die Anlage eines Spielplatzes geplant.

Da sich das Grundstück in einem archäologisch sensiblen Gebiet befindet, wurde im Vorfeld jeglicher Bau- und Erschließungsarbeiten durch die untere Denkmalschutzbehörde eine archäologische Prospektion beauftragt. Mit der Durchführung der Prospektion wurde Eik Abbentheren, Fa. Denkmal3D, Vechta, betraut.

Folgende Einsatzkräfte der Fa. Denkmal3D waren im Einsatz:

- Eik Abbentheren - Prospekteur
- Harald Lammers - Maschinist

Das Untersuchungsgebiet liegt im Müntepark in der Gemarkung Diepholz. Das Gelände ist eben. Die geologischen Bodenablagerungen bestehen aus sandigem Schluff. Die Bodenübersichtskarten weisen sehr tiefen Podsol-Gley und mittleren Gley-Podsol als Bodentyp aus¹. In den vor Ort aufgenommenen Bodenprofilen I und II konnte anthropogener Auftragsboden (Deponieboden) unterlagert von Gley festgestellt werden. In den nördlichen Abschnitten wurden Reste einer Muddenbildung dokumentiert.

Der Verlauf der Suchgräben wurde vor Ort nach Maßgabe des vorliegenden Bebauungsplans abgesteckt. Die Prospektion erfolgte im kalendarischen Zeitraum 16.09.2024 - 19.09.2024.

Die Baggerarbeiten wurden von der Firma Denkmal3D selbst ausgeführt.

Insgesamt wurden 2 Suchgräben durch einen Radbagger geöffnet.

¹ <http://nibis.lbeg.de/cardomap3>

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

Der Einsatz eines Radbaggers war erforderlich, da die zu prospektierende Fläche mit einem Tieflader nicht zu erreichen war und der Bagger über die Parkwege an den Einsatzort gebracht werden musste.

Es wurde eine 2,00 m breite, zahnlose Schaufel eingesetzt. In dieser Form wurden insgesamt etwa 561 m² des 3779 m² großen Geländes untersucht.

Im Planum wurden die Umriss der Suchgräben, der modernen und neuzeitlichen Strukturen in Gänze per dGPS aufgenommen und in einen GIS-Plan eingepflegt. Zudem wurde die Schnittrichtung der Bodenprofile durch zwei Nägel (Nagel A und B) festgelegt und ebenfalls eingemessen. Die Lage wurde nach dem Koordinatensystem ETRS89 UTM Zone 32N eingemessen, die Höhenpunkte beziehen sich auf NHN. Ferner wurde eine Dokumentation in Wort und Bild (digital) vorgenommen. Die Vermessung fand parallel statt.

Die Suchgräben wurden jeweils in 2 Abschnitte unterteilt, um diese Abschnitte schneller wieder verfüllen zu können. Auf diese Weise sollte einer potenziellen Unfallgefahr durch Passanten im Park vorgebeugt werden.

Da bereits im Planum ersichtlich war, dass es sich bei den Verdachtsstellen um neuzeitliche Bodeneingriffe handelt, wurde in Rücksprache mit dem NLD entschieden, die Verfärbungen fotografisch im Planum zu dokumentieren und einzumessen, aber lediglich eine dieser Verdachtsstellen zu schneiden und im Profil zu dokumentieren.

Insgesamt wurde 1 Profil bilddokumentarisch festgehalten. Eine Beschreibung der Befundansicht erfolgte in jedem untersuchten Fall. Die Orientierung des Profilschnittes richtete sich nach dem größten Durchmesser des Befundes. Die Profildokumentation beinhaltete erneut eine fotografische, beschreibende und zeichnerische Dokumentation des Befundprofils.

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

Tafel 1: Übersicht über die Suchgräben (Beispiele)



SG 1 südlicher Abschnitt



SG 1 nördlicher Abschnitt



SG 2 nördlicher Abschnitt



SG 2 südlicher Abschnitt

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

Tafel 2: Befundlage (Beispiele)



Befund 16 Planum 1



Befund 16 Profil 1; Tierbestattung



Wegespuren in SG 1



neuzeitliche und moderne Strukturen in SG 1

Besteller	Stadt Diepholz	DSchB	Stadt Diepholz	Landkreis	Diepholz	Gemeinde	Diepholz
Gemarkung	Diepholz	Lagebez.	Müntepark			MNr.	NLD_H_2024-138

Fazit

Im Auftrag der Stadt Diepholz wurde aufgrund denkmalrechtlicher Auflagen eine Prospektion im Müntepark in der Gemarkung Diepholz von dem archäologischen Fachbüro denkmal3D durchgeführt. Hierbei wurden keine Befunde im Planum 1 als archäologisch relevant angesprochen. Es ließen sich lediglich Hinweise auf neuzeitliche bis moderne Bodeneingriffe dokumentieren.

Da bereits im Planum ersichtlich war, dass es sich bei den Verdachtsstellen um neuzeitliche Bodeneingriffe handelt, wurde in Rücksprache mit dem NLD entschieden, exemplarisch lediglich eine dieser Verdachtsstellen zu schneiden und im Profil zu dokumentieren.

Aus Sicht des Verfassers konnte auf dem untersuchten Gelände keine archäologische Relevanz nachgewiesen werden, die weitere Untersuchungen nötig macht.

Grundsätzlich obliegt die Abwägung über das weitere Vorgehen den Denkmalschutzbehörden.

Die untere Denkmalschutzbehörde ist berechtigt, Stellungnahmen von dritter Seite einzuholen. Die Denkmalfachbehörde erhält eine vollständige Ausfertigung der Dokumentationsunterlagen und wird somit über das Ergebnis der Prospektion informiert.

Vechta, 20.09.2024

Eik Abbentheren

Anlagen

- Prospektionsplan

457300

457350

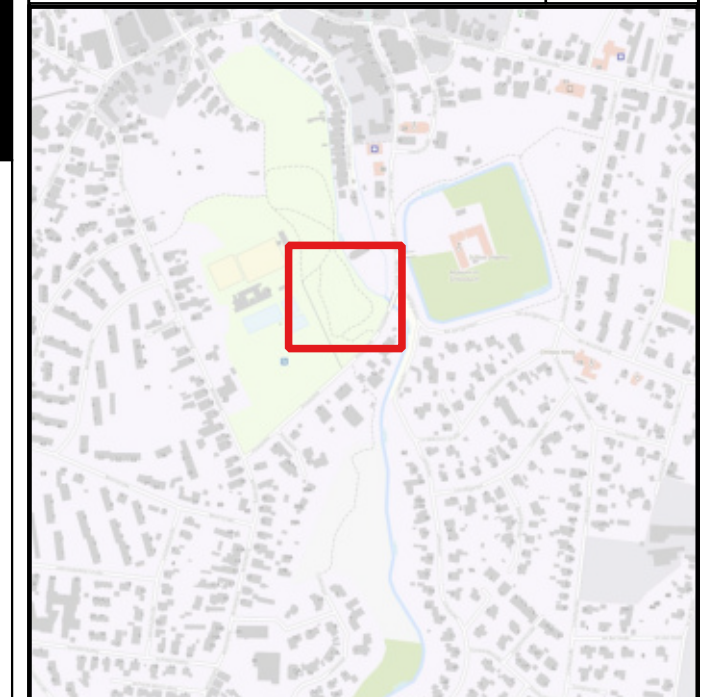
457400







Prospektion Diepholz "Müntepark III"

Lageplan - Blatt 1

Ort der Maßnahme
Postdamm 9, 49356 Diepholz



Legende

-  Suchgraben
-  moderner Befund
-  Störung (unspezifisch)
-  Baumwurf

Maßnahmen-Nr.: NLD_H_2024-138

Projekt-Nr. intern: 20240091

Landkreis: Diepholz
Gemarkung: Diepholz
FStNr.: -
Besteller: Stadt Diepholz

KBS: ETRS89 / UTM zone 32N EPSG:25832
Mittelpunktskoordinaten: RW 457329 HW 5828311
Höhe: 37,3 m NHN

Grabungsleiter: E. Abbentheren

Planersteller: B. Keil M.Sc.
Untersuchungsgebiet: 3.779 m²
Suchschnitt: 561 m²

0 10 20 30 40 m



20.09.2024



5828350

5828300

5828250

457300

457350

457400

